

Ein Stück von mir

Ein Projekt von Art Obscura e.V.





Ein Stück von mir

Ein Projekt von Art Obscura e.V.

Die „dezentrale“ in der Mülheimer Innenstadt wurde im Jahr 2018 zum Schauplatz für ein einzigartiges Projekt: Unter dem Motto „Ein Stück von mir“ veranstaltete der Verein Art Obscura e.V. dort monatliche Kunst- und Theaterkurse, die sich an Menschen mit und ohne Behinderung richteten. Für die etwa 30 Teilnehmer ging es darum, sich als Individuum wahrzunehmen und auszudrücken.

In der Theatergruppe (Kursleitung: Silke Eumann) stand das Erforschen von Rollen und Typen im Vordergrund. Die Kursteilnehmer probierten aus, welche schauspielerische Ausdrucksweise ihnen liegt und entwickelten dann individuelle Bühnenfiguren. Die Zwischenergebnisse wurden in mehreren Werkschauen präsentiert.

Die Kunstgruppe (Kursleitung Janet Kempken und Joachim Kramer) arbeitete mit speziellen Selbstportraits. Hierfür wurden zunächst lebensgroße Figuren entworfen, die jeder Teilnehmer kreativ ausstattete – mit einem Foto seines Gesichts sowie allerlei Kleidung und Accessoires. So entstanden teils humorvolle, teils tiefgründige Figuren mit Eigenleben, die gleichzeitig viel über die Träume und Wünsche ihrer Erschaffer erzählten.

Für die vorliegende Dokumentation hat der Mülheimer Fotograf Björn Stork die Künstler und ihre Werke einfühlsam in Szene gesetzt. Die Fotos entstanden im Herbst 2018 im MüGa-Park in Mülheim an der Ruhr. Die Texte zu den Fotos lieferte Sonja Strahl.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern, Betrachten und Lesen!

Impressum

Art Obscura e.V.
c/o Kettwiger Straße 74, 45468 Mülheim an der Ruhr
www.art-obscura.de
www.facebook.com/artobscuraruhr

Fotos: Björn Stork
Gestaltung: Markus Krieger

Januar 2019

Unser herzliches Dankeschön
geht an die Aktion Mensch e.V.,
die das Projekt unterstützt haben.

Aktion
MENSCH

Einfach etwas
mit den Händen zu machen,
war toll!
Guckt bei meiner Puppe
mal auf die Schuhe:
Die sehen doch
toll aus, oder?
Habe ich selbst gemacht!

Malen und Basteln
sind meine Hobbys.
Aber ich spiele
auch gern Theater.



Alexander Lamersdorf

38 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Mich fasziniert
das Geheimnisvolle
und Mystische.
Vor allem das Mittelalter
interessiert mich.
Ich besuche gern
Mittelalter-Märkte,
oft im Kostüm
oder in Lederkutte
mit Mittelalterhemd.



Wulf Golz
alias Lupo Goldsteym

58 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Die schwarze Mönchskutte
von meiner Figur
habe ich selbst schon mal getragen.
Die schönen Lederstiefel
sind ein Geschenk von meiner Schwester,
leider passten sie mir nicht richtig.

Wenn ich die fertige Figur so anschaue,
überlege ich,
ob ich sie als Double einsetzen soll:
Ich habe nämlich viele Termine
mit meiner Band "TimeSnails"
und bin auch als Maler viel unterwegs.

In unserer Gruppe
kann sich jeder
kreativ austoben.
Das finde ich toll!
Man sieht es ja
an den Puppen:
Die Ergebnisse
sind ganz unterschiedlich.



Zuerst haben wir
alle Gesichter fotografiert
und sie dann
auf die Figuren geklebt.
Die Kleidung haben wir mitgebracht.

Schaut mal auf die Hände:
Das sind ausgestopfte
Baumwollhandschuhe.

Christiane Creutzburg

53 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Wir haben
eine tolle Gemeinschaft
aus Menschen mit Behinderung
und Menschen ohne Behinderung:
Das ist Inklusion live!
Ich bin schon gespannt,
wie es 2019 weitergeht.



Christiane und ich
waren uns einig:
Unsere Figuren
sollen lustig sein,
aber nett lustig.

Meine Figur
trägt einen Zylinder.
Denn als ich
mein Foto gesehen habe,
dachte ich sofort:
Da muss was drauf!

Gerd Frank

61 Jahre
Mülheim an der Ruhr



Den Kurs finde ich
richtig klasse.

Toll,
dass es solche
Angebote gibt!



Manuela Müller

Mülheim an der Ruhr





Auf dem Foto
sieht man beide Seiten:
die flippige Manuela
und die ruhige Manuela.

Flippige Sachen
mochte ich schon immer.
Die Klamotten
sind alle von mir,
auch die Perücke:
Ich habe sie mal
im Karneval getragen.

Leider schauen einen die Leute
im Alltag oft schräg an,
wenn man sich
auffällig anzieht.

Ich bin über eine Freundin
in die Gruppe gekommen.
Die lockere Atmosphäre
hat mir sofort gefallen,
deswegen bin ich geblieben.



Dagmar Depper

51 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Auf dem Foto habe ich so getan,
als wollte ich mich selbst erschrecken.
Manchmal bin ich halt
ein verrückter Typ.
Deswegen sieht auch meine Puppe
etwas verrückt aus.

Das Hemd ist ein Malkittel,
Mütze und Shirt
stammen aus der Kleiderkammer.
Die Hose und die Schuhe
sind alte Lieblingsstücke von mir.
Anziehen kann ich sie nicht mehr,
aber zum Projekt passten sie perfekt.

Toll, wie ähnlich die Figur mir sieht!



Wir sind beim Projekt
"Ein Stück von mir"
als Gruppe richtig toll
zusammengewachsen.
Menschen mit Behinderung
und Menschen ohne Behinderung
arbeiten eng zusammen,
das ist eine Bereicherung
für alle.

Und die Atmosphäre
ist herrlich entspannend:
Wir arbeiten entschleunigt,
die Stimmung
ist immer fröhlich.



Meine Puppe trägt ein Kostüm,
das ich mal von einem Freund
geschenkt bekommen habe.
Was man nicht direkt sieht:
Der Stoff ist auf links gezogen.
Mir gefiel diese Seite einfach besser.

Der Hut stammt vom Flohmarkt,
die goldenen Stiefel
habe ich selbst lackiert.

Marlis Rustemeyer

65 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Für das Foto habe ich meine Puppe
unter den Arm geklemmt.
Sieht doch pfiffig aus, oder?

Bunt finde ich gut.
Deshalb trägt meine Puppe
ein afrikanisches Tuch.
Das Foto finde ich klasse:
Man steht ja nicht oft
neben einer Puppe
die aussieht,
wie man selbst.



Wolfgang Ockenfels

65 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Ich bin ein kreativer Mensch,
am liebsten male ich.
Bei "Ein Stück von mir"
habe ich mit Holz gearbeitet
- das war etwas Besonderes
und hat viel Spaß gemacht!



Alle Anzihsachen
von meiner Puppe
gehören mir,
auch die Tasche.

Zum Wegschmeißen
waren sie zu schade.
An der Puppe
gefallen mir die Sachen super.

Die Puppe hat mein Gesicht:
Das fand ich sofort eine tolle Idee.
Trotzdem war der Anblick
zuerst ungewohnt.
Aber das hat nicht lang gedauert.
Jetzt ist es für mich schon normal,
dass die Puppe so aussieht
wie ich.

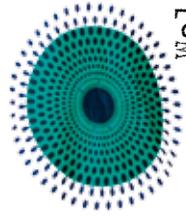
Carola Ockenfels

52 Jahre
Mülheim an der Ruhr





Carola



Wolfgang



Marlis



Dagmar



Manuela



Gerd



Christiane



Wulf

Alexander



nie

soüjz

nov

tim